

VON DER IDEE ZUR REALISIERUNG...

Norddeutschland ist vor allem für den Schiffsbau und den Tourismus, aber eher weniger für die Mikromechanik bekannt. Es gibt keine Tradition in der Fertigung von kleinen Präzisionsteilen, wenig Erfahrung in der Fertigung von medizintechnischen Teilen... und doch haben wir ein Unternehmen entdeckt, das in der Mikromechanik, insbesondere für die Zahntechnik, tätig ist. Wir haben uns mit den Gründern und Geschäftsführern von primec, Frank John und Uwe Koch, unterhalten.

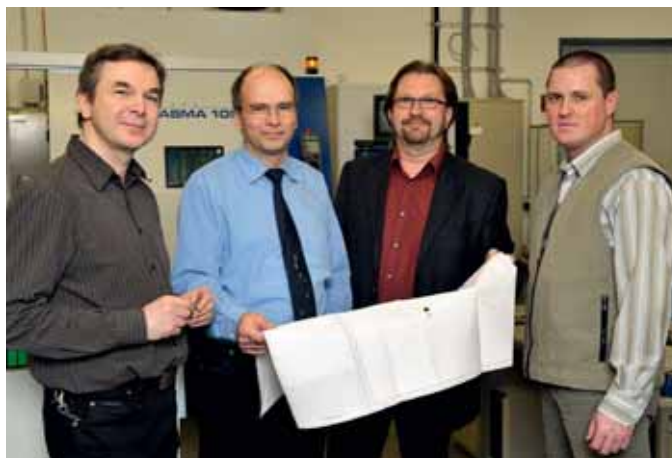


Langjährige Erfahrung

Gegründet wurde das Unternehmen im November 2009. Die Gründer verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Realisierung von medizintechnischen Teilen und trafen die Entscheidung, ihre eigene Firma auf die Beine zu stellen, insbesondere um Lösungen für Zahnärzte und zahntechnische Labors anzubieten. primec ist nach ISO 13485 zertifiziert und kann somit für den äusserst anspruchsvollen Sektor arbeiten. In Zusammenarbeit mit einem in der Laserbearbeitung spezialisierten Unternehmen ist primec in der Lage, Teile zu produzieren, die sämtliche Anforderungen in diesem Bereich erfüllen.

Flexibles Produktionsmittel

Die Gründer zogen verschiedene Produktionsmittel in Betracht mit dem Ziel, über eine Universalmaschine zu verfügen, die äusserst präzise Teile drehen und fräsen konnte, und dies mit möglichst geringem Platzbedarf. Ihre Wahl fiel rasch auf ein Bearbeitungszentrum CU1007 von Almac. John und Koch benötigten eine genau auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Maschine. Sie verhandelten diesbezüglich mit dem Schweizer Maschinenhersteller, der die Maschine entsprechend anpasste.



Erste Bestellungen geliefert

Nach sechs Monaten kann eine erfreuliche Entwicklung des Unternehmens entsprechend dem Businessplan festgestellt werden. Sämtliche Bestellungen konnten erfolgreich abgewickelt werden und die Almac-Maschine hielt alle Versprechen in der Produktion. Koch meint: „Die Maschine funktioniert perfekt. Zudem erhielten wir eine anspruchsvolle Schulung, dies es uns erlaubt, die Maschinenkapazitäten bestmöglich auszunutzen.“ John fügt hinzu: „Wir sind sehr zufrieden mit der Reaktionsschnelligkeit und dem Service von Almac. Die Erfahrung hat

uns gezeigt, dass wir uns auf einen höchst kompetenten und flexiblen Ansprechpartner stützen können.“

Massgeschneiderte Entwicklung...

Der gute Ruf den primec aufbaut, beruht auf einem Unternehmen, das eng mit seinen Kunden zusammenarbeitet, um höchst komplexe Teile realisieren zu können. Die Erfahrung, die die Inhaber des Unternehmens während zahlreicher Jahre im medizintechnischen Bereich gesammelt haben, und die leistungsstarke Maschine ermöglichen es ihnen, den Kunden





EINE ÄUSSERST FLEXIBLE PRODUKTREIHE

Die heutigen Produktionsmittel müssen rationell, evolutiv und modular sein, denn es werden nicht mehr Maschinen gesucht, die „alles“ können, sondern solche, die spezifisch ausgelegt sind. Die Herausforderung, spezifische Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten, stellt für die Maschinenhersteller eine grosse Herausforderung dar. Eine Lösung besteht darin, Maschinen auf der Basis von bestehenden und bewährten Elementen aufzubauen. Gutknecht, der Geschäftsführer von Almac, erklärt: *„Unsere Angebotspalette ist sehr flexibel. Wir bieten fünf Produktreihen an, auf die wir drei verschiedene Schlittentypen montieren können. Wir verfügen eigentlich immer über die bestehenden Elemente, die für die Montage einer Maschine, die den Bedürfnissen unserer Kunden entspricht, benötigt werden. Unsere Aufgabe ist es, dank der Modularität unserer Produkte, die passende Maschine zusammenzustellen.“* Und er fügt hinzu: *„Natürlich ist es dabei sehr wichtig, auf die Bedürfnisse des Kunden einzugehen. Im Fall von primec haben wir eine Standardmaschine angepasst, bis sie genau den Bedürfnissen des Kunden entsprach.“*



Das Bearbeitungszentrum CU1007 ist in vier Grundausführungen erhältlich: mit 3 Achsen, 4 ½ Achsen, 5 Achsen (4 Simultanachsen) und 5 Simultanachsen. So kann diejenige Konfiguration gewählt werden, die dem zu fertigenden Teiletyp am besten entspricht. Die Maschine kann zudem mit einem System für die Werkstückbeschickung und -entladung in Form eines Roboters mit 6 Achsen ergänzt werden.



ein wahres Plus anzubieten. Sie fügen hinzu: „Wir sind nicht einfach ein Unternehmen, das Dreh- und Fräsbearbeitungen durchführt, sondern bewegen uns in derselben Welt wie unsere Kunden und deshalb können wir ihnen perfekt auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene technologische Lösungen anbieten.“

... und umfassende Lösungen

primec stellt hauptsächlich Teile für den zahn- und medizinaltechnischen Sektor her. Nebst der Teilentwicklung und -bearbeitung verfügt das Unternehmen in Zusammenarbeit mit seinen Partnerfirmen über Kompetenzen in der Lasermaterialbearbeitung, in der Reinigung, aber auch im Bereich der Verpackung und Etikettierung. Das Unternehmen richtet sich nach den strengsten medizinischen Normen und garantiert somit die vollständige Rückverfolgbarkeit seiner gesamten Produktion. Jedes ausgelieferte Teil kann mit einem entsprechenden Zertifikat versehen werden.

Und wie sieht die Zukunft aus?

Die Vision von primec ist klar: Das Unternehmen zielt darauf ab, einen privilegierten Platz als Spezialist in der Entwicklung und Realisierung von Teilen im medizintechnischen Sektor einzunehmen. Seine Stärken? Umfassende Erfahrung und tiefes Know-how in diesem Bereich sowie ein flexibles und leistungsstarkes Produktionsmittel.

Almac
A COMPANY OF THE TORNOS GROUP

Almac SA
Boulevard des Eplatures 39
CH-2300 La Chaux-de-Fonds
Tel. +41 (0)32 925 35 50
Fax +41 (0)32 925 35 60
info@almac.ch
www.almac.ch

-primec
FEINMECHANIK

primec GmbH
Hansestrasse 21
D-18182 Bentwisch
Tel. +49 381 6302 590
Fax +49 381 6302 591
www.primec-gmbh.de

Fotos: Werk3.de